

Landkreis Teltow-Fläming
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
17. November 2016

Informationen zur Bewirtschaftung des Kreiswaldes

Markus Mohn
Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.

Informationen
zur Bewirtschaftung des Kreiswaldes

Es folgen Informationen...

- 1. über den Kreiswald**
- 2. über den Landschaftspflegeverein**
- 3. über die Aufgaben der fachlichen Betreuung**
- 4. über das forstliche Handeln im Kreiswald**
- 5. über Einnahmen und Kosten**

Markus Mohn
Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V.



Kreiswald – Chronologie der Eigentümer	
1891 - 1912	Rittmeister a.d. Walter von dem Knesebeck zu Jühnsdorf
1912 - 1921	Erbengemeinschaft von dem Knesebeck
1921 - 1926	Nordische Holzhandelsgesellschaft mbH zu Charlotteburg
1926	Kauf durch den Kreis Teltow
1948	Zuordnung: Rechtsträger Land Brandenburg - Güterverwaltung
12.10.1992	Zuordnung von 277,2 ha Wald an den Kreis Zossen
ab 1992	sukzessive Zuordnung der weiteren Waldflächen



Gemarkung	Größe in ha
Jühnsdorf	302,6925
Rangsdorf	35,1776
Blankenfelde	16,1403
Klein Schulzendorf	7,6331
Frankenfelde	6,1393
Groß Schulzendorf	4,8737
Schönhagen	4,5507
Ahrendorf	2,9290
Klasdorf	2,6273
Nächst Neuendorf	2,6109
Kliestow	0,9820
Wünsdorf	0,2419
Kreiswald	386,9583 ha

Kreiswald – Baumarten- und Altersstruktur

Verteilung der Baumarten auf der Fläche



Nadelholz 71%

**Hauptbaumart:
Waldkiefer**

29% Laubholz

**Baumarten:
Roterle (10%), Birke (5%),
Robinie (4%), Eiche (3%),
Pappel (3%), Buche (<1%),
Esche (<1%), sonstige**

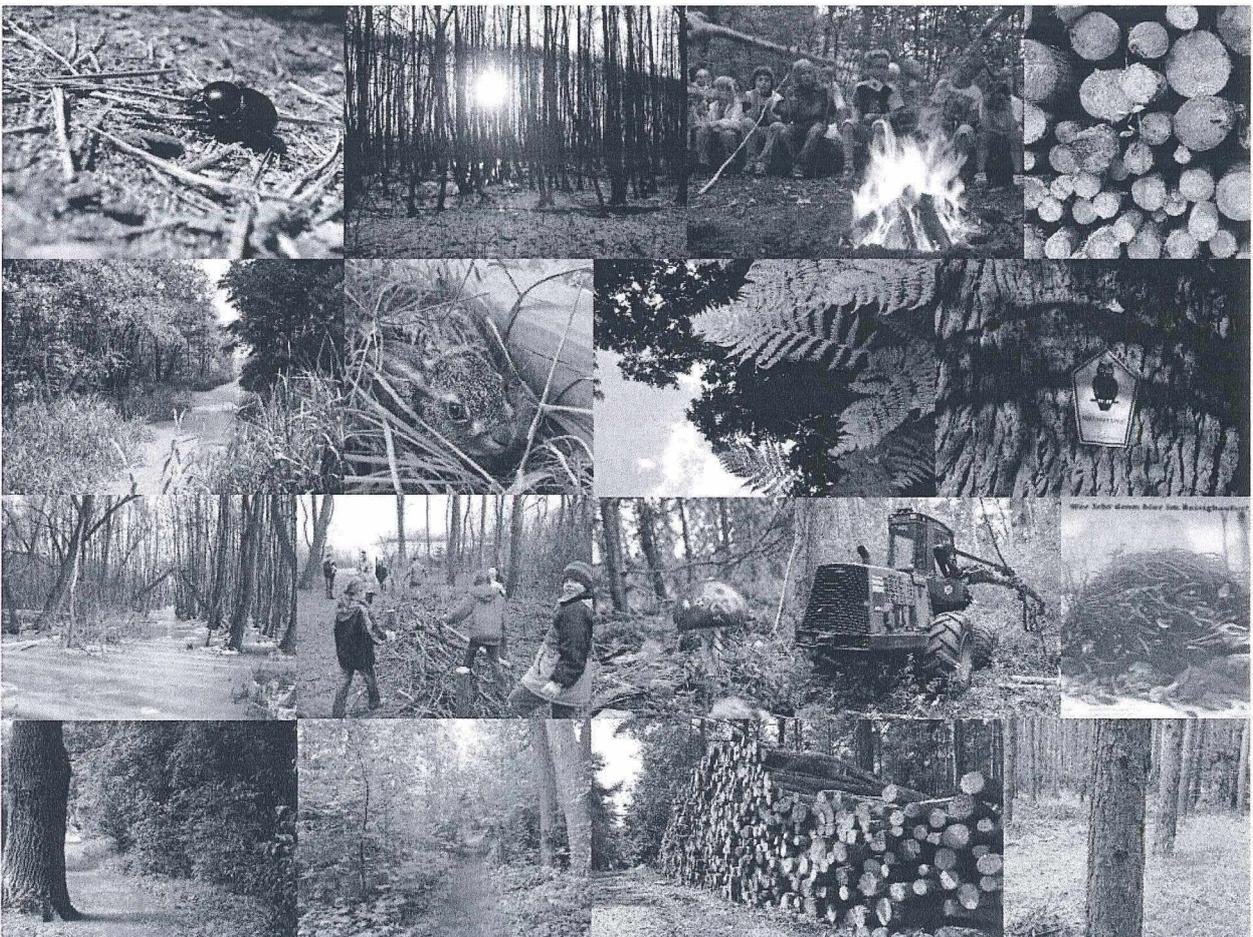


Altersstruktur aller Baumarten (davon Waldkiefer)

bis 40 Jahre: 43% (39%)

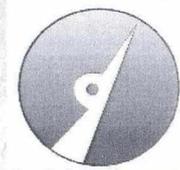
41 – 80 Jahre: 38% (44%)

über 80 Jahre: 19% (17%)



Kreiswald – Fachliche Betreuung ab dem Jahr 2016

Die fachliche Betreuung ist per Geschäftsbesorgungsvertrag an den Landschaftspflegeverein (LPV) Mittelbrandenburg e.V. übertragen.



Landschaftspflegeverein
Mittelbrandenburg e.V.

LPV mit Vereinssitz und Geschäftsstelle in Blankenfelde:

- direkte Nachbarschaft zum Standort „Forsttechnik Kreiswald“ (Werkstatt- u. Fahrzeughalle, Lagerplatz)
- 100m von der größten zusammenhängenden Fläche des Kreiswaldes entfernt
- LPV betreibt hier die umwelt- und waldpädagogische Bildungs- und Erlebnisstätte WaldHAUS Blankenfelde



Kreiswald – Aufgaben der fachlichen Betreuung

Jahresplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Verjüngung (natürlich, künstlich) • Pflege von Kulturen und Beständen • Biotoppflege und -entwicklung • Wegebau und -instandhaltung • Holzernte
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation sämtlicher Abläufe • Ausschreibungen / Auftragsvergabe • Bestände auszeichnen inkl. Rückegassen • Einweisung von Unternehmen • Kontrollen und Abnahmen • Holzverkaufshilfe (Abrechnung)
Verkehrssicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollen insbes. an Verkehrswegen • Gefahren protokollieren • Maßnahmen einleiten
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Gestattungen, Ablagerungen, Sammelscheine

Kreiswald – Forstliches Handeln

Verwirklichung der Belange von Forstwirtschaft, Wald- und Naturschutz sowie Landschaftspflege

Wahrung, Erhalt und Wiederherstellung der vielfältigen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen

Nutzung der Waldflächen für Öffentlichkeitsarbeit, Berufsausbildung, Lehrgänge und Umweltbildung

Ordnungsgemäße Waldbewirtschaftung - nachhaltig, pfleglich und sachgemäß - nach anerkannten Grundsätzen:

- Bundeswaldgesetz (BWaldG)
- Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatschG)
- Brbg. Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchG)
- Richtlinie 92/43/EWG („FFH-Richtlinie“)
- Waldbaurichtlinie 2004 der LF Brandenburg („Grüner Ordner“)



Kreiswald – Forstliches Handeln

Verwirklichung der Belange von Forstwirtschaft, Wald- und Naturschutz sowie Landschaftspflege

- Stabilisierung und Verbesserung der Bestände
- Bestandspflege zugunsten des Laubholzes
- Nadelholzbestände weiter mit Laubholz unterbauen
- Verzicht auf Kahlschläge
- Unterbau vorwiegend durch Naturverjüngung
- Z-Baum orientierte Bestandespflege
- Vorratsanreicherung an Stark- und Wertholz
- Totholz (stehend und liegend) erhalten
- Biotope wie Waldwiesen, Lichtungen, Kleingewässer fördern

Kreiswald – Forstliches Handeln

Wahrung, Erhalt und Wiederherstellung der vielfältigen Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen

- Waldgebiet Blankenfelde - Jühnsdorf - Rangsdorf mit besonders hoher Bedeutung als Naherholungsgebiet
- Nähe zu Berlin , gute Verkehrsanbindungen und hohe Bevölkerungszahlen in Blankenfelde-Mahlow und Rangsdorf sorgen für großen „Erholungsdruck“
- Es sind jährlich 40 – 50m³ Kleinstabfälle und Unrat aus den Erholungswäldern zu entsorgen
- Beeinträchtigungen des Kreiswaldes durch Bautätigkeiten, in erster Linie Leitungen (Gas, Strom, Wasser)

Kreiswald – Forstliches Handeln

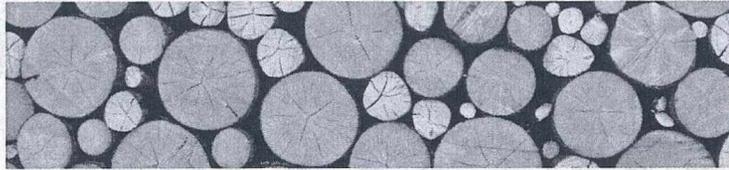
Nutzung der Waldflächen für Öffentlichkeitsarbeit, Berufsausbildung, Lehrgänge und Umweltbildung

- Informationstafeln an den Waldzugängen (Waldbrandschutz) oder ausgewählten Orten (z.B. Schutzgebiete)
- Empfehlung geeigneter Flächen für Motorkettensägenkurse
- Einsatz, Anleitung und Betreuung von Arbeitskräften des 2. Arbeitsmarktes, Schulpraktika, Bundesfreiwilligendienste
- Einbindung von Initiativen in die aktive Waldgestaltung (z.B. Wikiwoods, Wandervereine)
- „Erkundungen“ und Umweltbildungsveranstaltungen des Waldhaus Blankenfelde für Schulen, Horte, Kindertagesstätten und Familien (2016: ca. 2.300 TeilnehmerInnen im Kreiswald)

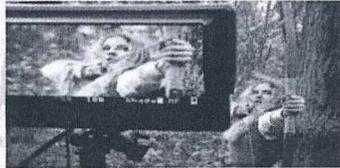
Kreiswald – Jährliche Einnahmen

Einnahmen ergeben sich aus

Holzverkauf



Sonstiges

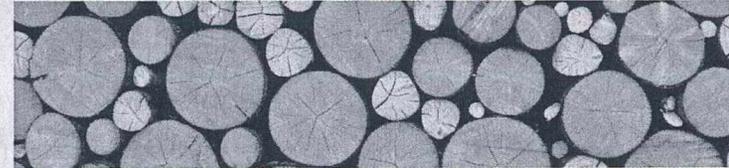


Jagdrecht



Kreiswald – Jährliche Einnahmen

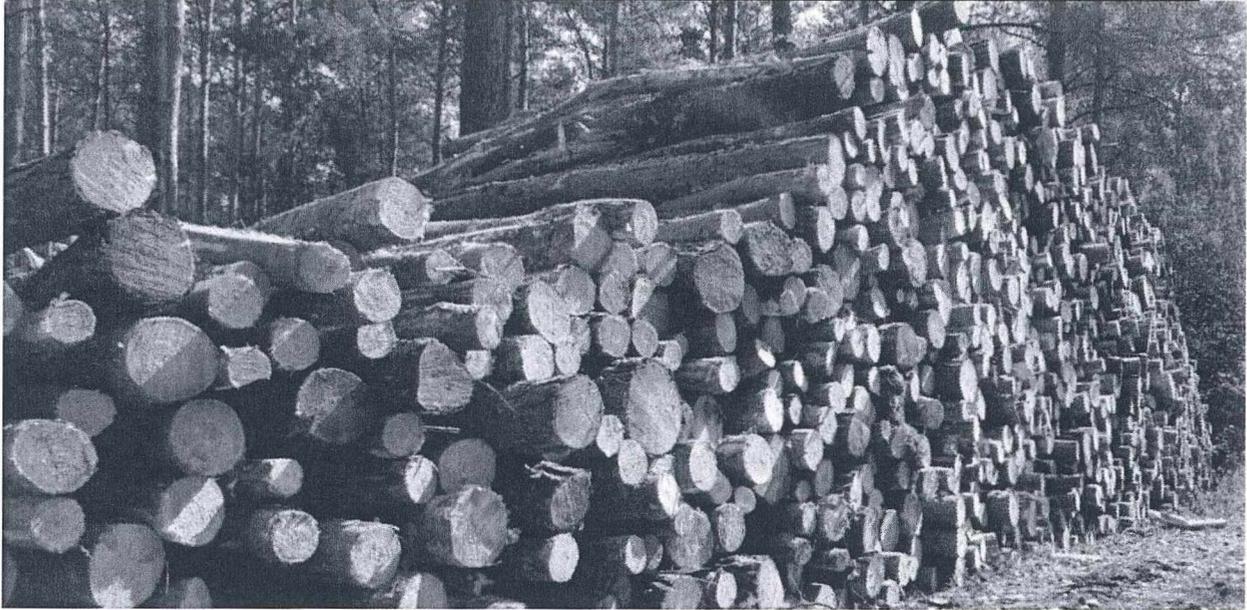
Holzverkauf



- Holzeinschlag überwiegend per Selbstwerbervertrag, der Landkreis erhält dann „ernte-kostenfreie Erlöse“ als Gutschrift.
- In Einzelfällen wird eigenständig Holz geerntet (z.B. Wertholz bei Einzelstammentnahme) und dann zum Verkauf gebracht.
- Anfragen nach Holzsammelscheinen werden in erster Linie für „Restholz“ nach Einschlägen erteilt.

Kreiswald – Einnahmen aus Holzverkauf

2011	2012	2013	2014	2015
24.857	29.577	30.178	38.700	28.073



Kreiswald – Jährliche Einnahmen

Sonstiges



- Für die „Benutzung der Eigentumsfläche Wald“ kann der Landkreis die Nutzung gegen Gebühr gestatten (gemäß §17 LWaldG).
- Eine Satzung muss noch erarbeitet werden (bisher Arbeitspapier als Grundlage).
- Erweiterte Betretungsbefugnisse für „Benutzungen“ wie z.B. Filmdreharbeiten, Fahrgenehmigung für Angler, bei Bauleistungen.

Kreiswald – Jährliche Einnahmen

Jagdrecht



- Der Eigenjagdbezirk des Landkreises hat eine Größe von 443,8341 ha und ist an 2 Jagdgenossen verpachtet.
- BbgJagdG §7 (1) „Die Mindestgröße ... beträgt 150 Hektar“, gilt bei Eigentum zusammenhängender Grundflächen der Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft.
- Der Landkreis Teltow-Fläming ist Mitglied im Hegering Jühnsdorfer Heide mit 171,4470 ha.

Kreiswald - Teilnahme Testbetriebsnetz

BMVEL-Testbetriebsnetz im Land Brandenburg (Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft)

- „Darstellung der Ertragslage der Landwirtschaft im Agrarbericht der Bundesregierung, ... sowie zur Vorbereitung und Bewertung agrarpolitischer Maßnahmen auf nationaler und EU-Ebene.“
- Landkreis nimmt seit 2002 am Testbetriebsnetz Forstwirtschaft teil, Auswahl erfolgte nach Zufallsprinzip (Forstbetriebe ab 200ha).
- Spezielle erstellte Buchführungsabschlüsse werden vom BMVEL ausgewertet und verwendet.
- Jährliche Vergütung als Bundesmitteln i.H.v. 305 €.

Kreiswald – Jährliche Kosten und Einnahmen (Planzahlen)	
Waldunterhaltung (Kulturpflege, Pflanzung, ...)	9.000 €
Verkehrssicherung (Gefahrenabwehr, ...)	5.000 €
Fachliche Betreuung (Organisation, Kontrolle, ...)	5.600 €
Sonstige Kosten	800 €
Summe Kosten	20.400 €
Jagdpacht	1.400 €
Holzverkauf (Holzeinschlag, Sammelscheine, ...)	30.000 €
Sonstiges (Gestattungen, Testbetriebsnetz, ...)	2.850 €
Summe Einnahmen	34.250 €
Ergebnis Gesamt	13.850 €

Kreiswald - Fazit und Bewertung

Wald ist ein in vielerlei Hinsicht wertvoller Bestandteil unserer Natur- und Kulturlandschaft.

- **Auswertung Testbetriebsnetz: der Kommunalwald der Teilnehmer hat ab 2005 die schwarze „0“ erreicht.**
- **Die wirtschaftliche Situation hat sich durch sinkenden Aufwand und gestiegene Holzpreise stetig verbessert.**
- **Eigentumsarrondierung ist anzustreben und sinnvoll.**
- **Waldeigentümer tragen eine besondere gesellschaftspolitische Verantwortung.**

„Wald lohnt sich!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

